

Medienmitteilung

**Forschungsergebnis der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR):**

**Ist es der Mond? Auswirkungen des Mondzyklus auf psychiatrische Aufnahmen, Entlassungen sowie Aufenthaltsdauern in psychiatrischen Kliniken**

Der Glaube, dass der Mond menschliches Leben und insbesondere unsere Emotionen sowie das Wohlergehen beeinflusst, ist tief in der Geschichte der Menschheit verankert. Bereits die alten Kulturen der Assyrer, Babylonier und Ägypter sahen diesbezüglich Zusammenhänge. Auch im Mittelalter hielt die europäische Mythologie und Aberglaube fest, dass Menschen mondbedingt in Werwölfe umgewandelt werden könnten. Auch in der Gegenwart besteht weiterhin eine laufende Debatte bezüglich möglicher Verbindungen zwischen dem Mondzyklus und unserem psychischen Zustand. Um dies zu untersuchen wurde bei den PDGR eine Studie durchgeführt. Die Daten von 17'966 Personen wurden untersucht und in Zusammenhang mit dem Mondzyklus gestellt. Weder der Vollmond noch der Neumond oder weitere 18 Mondphasen konnten einen Einfluss auf die Eintritte oder Austritte in die Psychiatrischen Kliniken Beverin Cazis und Waldhaus Chur der PDGR zeigen. Die weitverbreitete Überzeugung, dass der Mond sich auf die psychische Gesundheit der Menschen und somit indirekt auch auf psychiatrische Behandlungen auswirken kann, konnte mit dieser Untersuchung nicht dargestellt werden. Die Studie liefert somit keine Beweise dafür, dass unser himmlischer Nachbar unser psychisches Wohlbefinden beeinflussen kann. Das Forschungsergebnis wird international wahrgenommen. Das britische Online-Portal «The Times» berichtet in einem Artikel über die Erkenntnisse aus der PDGR-Studie.

(Artikel: <https://www.thetimes.co.uk/edition/news/it-s-lunacy-to-think-the-moon-makes-us-mad-sx3hlrrnh>)

**Fachliche Vertiefung**

Selbst in psychiatrischen Kliniken wird häufig gewährleistet, ob das gehäufte Eintreten psychiatrischer Notfälle einen Zusammenhang beispielsweise mit dem Vollmond haben könnte. Zweck der vorliegenden Studie war die Einschätzung der Eintritts- und Austrittsraten in psychiatrische Kliniken sowie der Aufenthaltsdauer stationär-psychiatrischer Behandlungen in Bezug auf den Mondzyklus und dessen detaillierten Phasen zu analysieren.

Es wurden die Daten von 17'966 stationär behandelten Fällen untersucht, hierfür wurden klinische Routinedaten sowie Daten bezüglich Eintritte und Austritte aus den Kliniken Beverin Cazis und Waldhaus Chur der PDGR benutzt. Auf Grund der geographischen Lage der Kliniken wurden die Mondphasen festgelegt. Der Mondzyklus wurde wie folgt definiert: (a) Vollmond, (b) zunehmender Mond, (c) Neumond und (d) abnehmender Mond. Ausserdem wurde ein Tag und zwei Tage vor der jeweiligen Mondphase sowie die zwei darauffolgenden Tage der jeweiligen Mondphasen kodiert. Zur statistischen Auswertung der Daten wurden zwei Modelle konstruiert. Die Poisson-Verteilung wurde mit einem Quantil-Quantil-Diagramm

(q-q) getestet, um eine mögliche Abweichung von der Poisson-Verteilung festzustellen. Um die Stärke der Assoziation zu testen, wurde ein Goodman und Kruskal's Tau Test durchgeführt.

Die Mondzyklen zeigten weder mit den Eintritts- noch den Austrittsraten signifikante Beziehungen. Auch ergab sich keine Relation zu der Aufenthaltsdauer von stationär-psychiatrischen Patienten. Detaillierte Untersuchungen in Bezug auf die Tage vor oder nach der jeweiligen Hauptmondphase konnten keine Abweichung der zu erwarteten Verteilung aufweisen. Eine Stratifizierung nach Hauptdiagnosen wies ebenfalls keine Korrelation mit den drei Ergebnisvariablen auf.

---

**Beilage / Download:**

Artikel Schweizerische Medizinische Wochenschrift:

[https://smw.ch/en/resource/jf/journal/file/download/article/smw/en/smw.2019.20070/89509ccc23b00604d04c25dbc566317dd72696f8/smw\\_149\\_w20070.pdf/](https://smw.ch/en/resource/jf/journal/file/download/article/smw/en/smw.2019.20070/89509ccc23b00604d04c25dbc566317dd72696f8/smw_149_w20070.pdf/)

**Auskunftspersonen:**

PD Dr. med. Andres R. Schneeberger  
Ärztlicher Direktor Erwachsenenpsychiatrie  
Psychiatrische Dienste Graubünden  
Tel. +41 58 225 30 00  
andres.schneeberger@pdgr.ch

Dr. med. Rahul Gupta  
Chefarzt Spezialpsychiatrie  
Psychiatrische Dienste Graubünden  
Tel. +41 58 225 30 51  
rahul.gupta@pdgr.ch